

2009, Société des Amis de Villefranche et du Bas-Rouergue, IV u. 248. S., Abb., Karten, ISBN 2-9522984-5-9, EUR 20. – Eine Monographie zu Jean I., seiner Rolle im Hundertjährigen Krieg und seiner Bedeutung für Frankreich und die Stellung des Adels im Süden des Landes fehlte nach Ansicht des Vf. bisher, und er legt deshalb eine detaillierte und mit zahlreichen Karten, Abbildungen und Quellen belegte Studie vor. Leider hat er übersehen, daß diese Arbeit bereits in einer im Internet frei zugänglichen Diss. von Dominique BARROIS, Jean I^{er}, comte d'Armagnac (1305–1373), son action et son monde, Lille 2004, geleistet wurde. Auch davon abgesehen weist die Arbeit einige „handwerkliche“ Mängel auf: In den Anmerkungen werden z. B. ohne erkennbares System mal hsl. Quellen angeführt, mal Drucke, die Hss. fehlen im Literaturverzeichnis, bei den „pièces justificatives“ wird nur in seltenen Fällen der Fundort genannt und auch bei den Karten und Genealogien wird nicht auf die zugrunde liegenden Werke verwiesen. Zu bemängeln ist auch, daß für die Bewertung eines der wesentlichen Feldherren im Kampf gegen Eduard von Woodstock, den sogenannten schwarzen Prinzen, die englische Sicht nicht einbezogen wurde, in der „Bibliographie générale“ findet sich kein fremdsprachlicher Titel. Ebenso fehlen Personen- und Ortsregister. Isolde Schröder

Jean-Luc FRAY, Souvigny dans l'histoire du Bourbonnais, aspects historiques et historiographiques, *Revue d'Auvergne* 124, n^{os} 595–596 (2010) S. 9–49, geht in seinem weit gespannten, bis ins 20. Jh. reichenden Überblick kurz auf die Anfänge des Cluniazenserpriorats Souvigny (Diöz. Clermont) im frühen 10. Jh. und die Grablegen der Äbte Maiolus († 994) und Odilo († 1049) ein.

Rolf Große

Denyse RICHE, Souvigny: un prieuré clunisien à la fin du Moyen Âge, *Revue d'Auvergne* 124, n^{os} 595–596 (2010) S. 67–95, unterstreicht, daß die Reliquien der hl. Maiolus und Odilo Souvigny innerhalb der Cluniacensis ecclesia einen besonderen Rang reservierten. Im Unterschied zu anderen Cluniazenserprioraten bewahrten Grundbesitz und reiche Einkünfte das Kloster im späten MA vor einem wirtschaftlichen Niedergang.

Rolf Große

Pascale CHEVALIER / Arlette MAQUET, Quand l'archéologie éclaire l'histoire du prieuré de Souvigny, *Revue d'Auvergne* 124, n^{os} 595–596 (2010) S. 175–193, gehen ausführlich auf die Grabmäler der hl. Maiolus und Odilo ein.

Rolf Große

Michel PAULY, „Pour ce que les œuvres de charitey soient mieux faictes et accomplies“. À propos de la politique hospitalière des comtes et ducs de Bar, *Annales de l'Est* 61, n^o 1 (2011) S. 19–30, verfolgt die Sozialpolitik der Grafen von Bar im hohen und späten MA. Durch die Einrichtung von Hospitälern in neu gegründeten Städten stärkten sie deren Funktion als Zentralorte. Robert I. von Bar († 1411) übertrug sie den Antonitern und schuf damit eine Krankenversorgung, die in der deutsch-französischen Grenzregion einzigartig war. Im Zusammenhang mit dem Hospital von Bar-le-Duc wird auch eine Urkunde Paschalis' II. (JL 6036) angesprochen.

Rolf Große